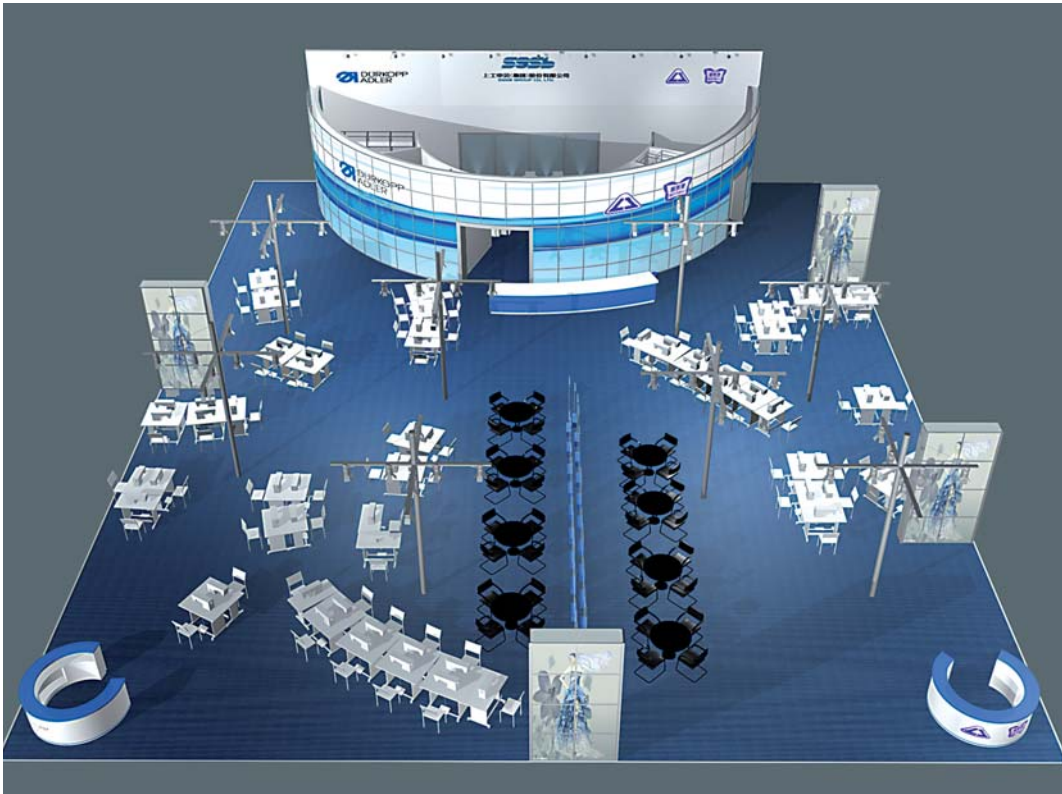


Hoher Stellenwert der CISMA 2011

Dürkopp Adler und Beisler präsentieren 39 Exponate



Dürkopp Adler präsentiert sich gemeinsam mit seinem Mehrheitsgesellschafter SGSB auf rund 800 Quadratmetern

Wer die CISMA 2011, eine der weltweit wichtigsten Messen für Nähtechnik, in Shanghai besucht, kommt an Dürkopp Adler nicht vorbei. Der Nähtechnikhersteller aus Bielefeld präsentiert sich gemeinsam mit seinem Mehrheitsgesellschafter SGSB auf rund 800 Quadratmetern.

„Die CISMA ist für uns die wichtigste Messe im asiatischen Raum“, sagt Werner Heer, Sprecher des Vorstands der Dürkopp Adler AG. „Aus diesem Grund ist unser Stand A02 direkt am Eingang der ersten Halle eine optimale Positionierung“, so Heer weiter. Dürkopp Adler zeigt 39 Maschinen

aus den Bereichen Bekleidung und Medium Heavy Duty.

Neuheiten werden vorgestellt

Ein ganz besonderes Highlight auf dem Stand der Dürkopp Adler AG wird die neue Ärmleinnähma-

schine der Klasse 650 sein. Als erstes fällt dem Betrachter auf, dass das Gehäuse komplett aus einem Guss ist. Zwei Transportbänder können über unterschiedlich programmierbare Drücke auf das Material das Nähen von Kurven deutlich leichter machen. Besonders bei DOB Ärmeln mit ihren engen Radien bringt dies deutliche Handling Vorteile. Programmierbare Fadenspannung und feinste Mehrweitenabstufung durch Bandtransport bringen beste Nahtergebnisse bei unterschiedlichsten Materialien.

Fokus auf Beisler

Ein Grund für Dürkopp Adler die Marke Beisler wieder mehr in den Vordergrund zu bringen, ist die hohe Innovationskraft und technologische Führungsposition. Wie keine andere Marke steht Beisler für die Automatisierung in der Produktion klassischer Hosen. Besonders in Asien wächst die Nachfrage nach der Automatisierung beständig. Neben der Paspeltasche suchen die Hersteller Lösungen zum Sicherstellen der Qualität bei hoher Fluktuation der Bedienpersonen. Mit der Paspeltaschenmaschine (100-68-01), dem Arbeitsplatz zum Absteppen der linken Schlitzleiste (1931-5)

Highlights der CISMA



DA 580-141-01

Basierend auf einer der meistverkauften Knopflochmaschine der Welt, wird eine neue Maschine gezeigt, bei der auf eine Oberfadenklemme verzichtet werden konnte. Änderungen im Knopflochschneiden, eine höhere max. Drehzahl und eine neue Software in Verbindung mit der mechanischen Neukonfiguration erhöht die Leistung um bis zu 25-30%.



DA 650

Ein ganz besonderes Highlight ist die neue Ärmleinnähmaschine. Das Gehäuse ist komplett aus einem Guss. Zwei Transportbänder können über unterschiedlich programmierbare Drücke auf das Material das Nähen von Kurven deutlich leichter machen. Besonders bei DOB Ärmeln mit ihren engen Radien bringt dies deutliche Handlingvorteile.

Erfolgreicher Start von sew24.com

Seit dem Start von sew24.com, dem neuen Online-Portal für Fremd-Ersatzteile von Dürkopp Adler, haben mehr als 30.000 Interessenten die Plattform besucht. Trotz des Ansturmes läuft die Internetseite technisch einwandfrei. Alle Bestellungen konnten reibungslos abgewickelt werden „Wir sind außerordentlich zufrieden“, sagt Thomas Brinkhoff, Manager Part Business /Back Office bei der Dürkopp Adler AG. „Durch sew24.com sind wir einer der größten Greifertlieferanten Europas geworden“, so Brinkhoff weiter.

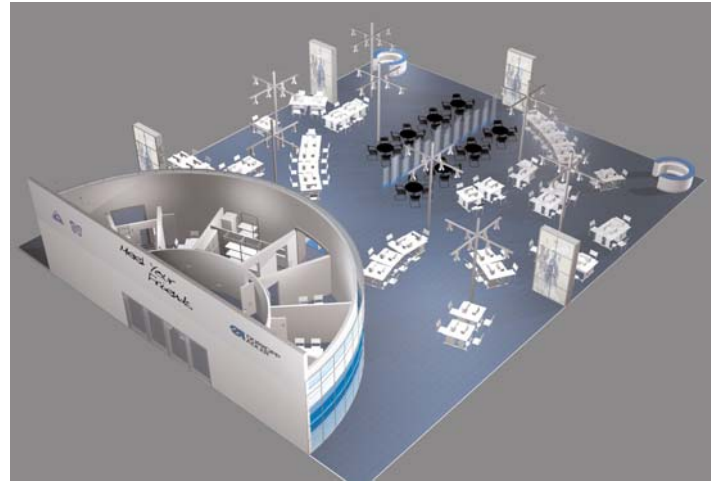
Auch die Reaktionen der Kunden waren durchweg positiv. „Die Bestellung ist schnell, einfach und sicher – das schätzen die Besucher des Portals“, erklärt Thomas Brinkhoff. Gleichzeitig werden auch Fragen zu anderen Ersatzteilen und zu Anwendungen der Nähtechnik gestellt. Aus diesem Grund wird das Informationsangebot auf sew24.com weiter ausgebaut.

Grundsätzlich sieht Brinkhoff sew24.com auf einem guten Weg. „Wir haben uns bereits nach kurzer Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad erarbeitet. Diesen Erfolg werden wir konsequent ausbauen.“

sowie dem Kurznahtaggregat für Hosenschlitz und Flügeltaschen (2112-5) zeigt Beisler einen guten Querschnitt durch das Lieferprogramm.

CISMA hat für Dürkopp Adler und Beisler hohe Bedeutung

Die CISMA ist eine der internationalen Leitmesse der Nähtechnikbranche. Seit 2005 findet die Veranstaltung im „Shanghai New Int'l EXPO Center“ alle zwei Jahre statt. Auf einer Fläche von mehr als 100.000 Quadratmetern werden Produkte aus allen relevanten Segmenten der Nähtechnik gezeigt. Zur Veranstaltung,



Dürkopp Adler zeigt 39 Maschinen aus den Bereichen Bekleidung und Medium Heavy Duty.

die vom 27. bis 30. September 2011 stattfindet, werden über 1.000 Aussteller aus aller Welt er-

wartet. Im Jahr 2009 besuchten mehr als 30.000 Gäste die Messe in Shanghai.



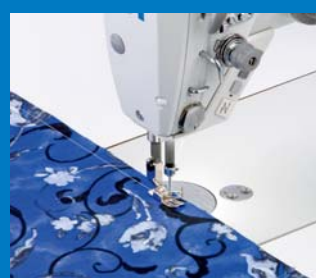
Das Shanghai New Int'l EXPO Center. Auf einer Fläche von mehr als 100.000 Quadratmetern werden Produkte aus allen relevanten Segmenten der Nähtechnik gezeigt.

Highlights der CISMA



DA 512

Auf der CISMA werden der neue Riegel-automat DA 512 und sein Schwestermotiv für das Steppstichnähen von Knöpfen der Typ DA 532 erstmals in China vorgestellt. Beide Automaten zeichnet die rein elektromechanische Ausrüstung aus. Für keine der Funktionen ist Pressluft notwendig, alles wird durch großzügig dimensionierte Schrittmotoren angetrieben.



DA 281

Seit der legendären Dürkopp 211 haben sich die Schnellnäher aus Bielefeld konstant weiterentwickelt. Mit der DA 281 soll es nun gelingen einen breiteren Käufkreis zu erschließen. Minimalschmierung, Direct Drive, geringste Fadenspannung und von vorne durch die Näherin einstellbarer Presserfußdruck sollen das möglich machen.

Großauftrag aus Bangladesh

East West setzt auf Dürkopp Adler und Beisler

Der führende Produzent von klassischen Herrenanzügen in Bangladesh-Gazipur, die Firma East West Industrial Park, vergibt weitere Aufträge an Dürkopp Adler und Beisler. Nachdem bereits im Jahr 2010 zwei automatisierte Hosenlinien erfolgreich errichtet und die Erweiterung der Sakkolinien durchgeführt wurden, haben Dürkopp Adler und Beisler im Jahr 2011 den Auftrag für zwei weitere Hosen- und vier weitere Sakkolinien erhalten.

Die Entscheidung für Dürkopp Adler und Beisler hatte verschiedene Gründe. Zum einen legt das Unternehmen aus Bangladesh großen Wert auf Qualität „Made in Germany“. Zum anderen sind Dürkopp Adler und Beisler die weltweit einzigen Anbieter, die in der Lage sind, eine komplette, vollautomatisierte Hosenlinie in Kombination mit gestalteten Arbeitsplätzen anzubieten. „In diesem Segment haben wir eine marktführende Position“, sagt Karin Brinkmann, Area Sales Managerin Asia bei Dürkopp Adler. „Besonders die Anwendungsflexibilität der Beisler Hosen-Nähanlagen haben den Kunden überzeugt, auch die neuen Produktionslinien mit Beisler auszurüsten“, so Brinkmann weiter.

Bei dem Auftrag kommt unter anderem auch der neue Zwei-Kopf-Umstecher der Klasse 1365 zum Einsatz. Die Anlage 1365 ist eine Zwei-Kopf-Umstechanlage und kann zusätzlich mit einem dritten Nähkopf ausgestattet werden. Dieser ermöglicht bei der Verarbeitung des Hosensauumes eine weitere Leistungssteigerung. Mit Hilfe der separaten Schrittmotorsteuerung für den differenzierbaren Ober- und Untertransport, kann Mehrweite im Futter problemlos eingearbeitet werden. Für schwierig zu verarbeitende Stoffe wie Stretch gibt es Material entsprechende Programme. Zur verschiebungsfreien Verarbeitung wird das Futter am Oberstoff fixiert. Das Nähgut wird dann positioniert und der Nähvorgang beginnt selbsttätig. Das Nähgut wird automatisch geführt, genäht und zum zweiten Nähkopf transportiert, wo die Seitennaht vollautomatisch versäubert wird. Mit der 1365 können 700 Paar komplette Hosen mit Kniefutter in rund 480 min genäht werden.

Neben der erstklassigen technischen Ausstattung haben noch weitere Faktoren dazu geführt, dass Dürkopp Adler und Beisler vertrauensvolle Partner von East



Hr. Rashid von East West (links) und Hr. Hasan vom Händler DAD (rechts)

West sind. „Wir bieten eine qualitativ hochwertige Fachberatungsunterstützung in Kombination mit Anwendungs-Know-how“, so Karin Brinkmann. Darüber hinaus wurden die Erstellung der Operationspläne und das Layout für die Positionierung der Maschinen von dem Bielefelder Traditionsunternehmen übernommen. „In Anbetracht aller Faktoren haben wir die volle Projektierung der Hosen- und Sakkolinien übernommen“, erläutert Karin Brinkmann.

Der Auftrag wird vom Vertriebspartner DAD INTERNATIONAL (BD) LTD ausgeführt. Den technischen Support übernimmt der

Dürkopp Adler Service Point Asia unter der Leitung von Wolfgang Schantz. Der Service Point Asia wurde im Jahr 2006 gegründet und ist eine echte Erfolgsgeschichte. Durch die Verbesserung der Servicestruktur in der für die Nähtechnikbranche weltweit wichtigsten Region, konnte der Umsatz in Asien gesteigert werden. Die Begleitung der Markteinführung neuer Produkte von Dürkopp Adler und Beisler durch eigene Mitarbeiter sorgt zum einen für eine hohe Verkaufssicherheit und ist gleichzeitig ein Statement für die Innovationskraft des Unternehmens.

Highlights der CISMA

Beisler 1220-5



Beisler hat mit seinen Produkten entscheidend die Hosenproduktion beeinflusst. Mit der Paspeltaschenmaschine, dem Umstecharbeitsplatz (siehe Bild), dem Arbeitsplatz zum Absteppen der linken Schlitzleiste sowie dem Kurznahtaggregat für Hosenschlitz und Flügelaschen wurde von Beisler ein guter Querschnitt durch das aktuelle Produktportfolio gezeigt.

Beisler 1281-5-1



Die Nähanlage 1281-5-1 wurde für die Fertigung von Schließnähten wie z. B. Hosenseiten- und -schrittnähten und Rock-Seitennähte ausgelegt. Die 1281-5-1 ist mit einem Vorlagetisch mit Maus und Rückholeinrichtung ausgestattet. Ihre hohe Leistung basiert auf der überlappten Arbeitsweise und der hohen Nähgeschwindigkeit des integrierten Nähoberteils.

„Unsere Produkte passen“

Interview mit Jevons Pan, CN Manager Dürkopp Adler



Wie wichtig ist die CISMA in Shanghai für Dürkopp Adler in Asien und insbesondere in China?

Die CISMA ist die bei weitem größte Messe für unsere Industrie in Asien. Neben der traditio-

nell starken Beteiligung chinesischer Hersteller ist dies auch für Dürkopp Adler ein Sprungbrett in die Märkte Asiens. Bei den Chinesen zählt der persönliche Kontakt vielleicht noch mehr als bei Europäern. Eine Beteiligung ist ein absolutes Muss

für eine Firma, die in China erfolgreich sein möchte. Bedingt durch das Übergewicht der chinesischen Aussteller sind wir froh mit der Marke ShangGong zusammen auf einem Stand mit einer respektablen Größe vertreten zu sein. Die Premium-Po-

sitionierung spiegelt sich auch in Auswahl des Messestandes wider. Wir sind direkt am Eingang der ersten Halle positioniert, besser kann man nicht stehen.

Welche Erwartungen haben Sie hinsichtlich der CISMA?

Das Jahr 2011 war für den chinesischen Nähmaschinen-Markt wieder ein sehr gutes Geschäftsjahr, besonders im Vergleich zu 2008 und 2009. Aber genauso wie China den weltweiten Aufschwung nach der Finanzkrise angeführt hat, merken wir zur Zeit bereits eine leichte Bremswirkung. Die Hersteller werden vorsichtiger. Gleichzeitig ist das Geld teurer (höhere Zinsen) geworden und die Auslandsnachfrage noch nicht auf altem Niveau. All dies sind keine optimalen Voraussetzungen für Verkäufer von Nähmaschinen. Zu diesem Zeitpunkt kommt die CISMA goldrichtig. Sie kann mit neuen Produkten wieder einen Kaufanreiz schaffen.

Es gibt zahlreiche Hersteller von Nähmaschinen in China. Was sind die wichtigsten Allein-

Highlights der CISMA

DA 868-290341



Was vor ein paar Jahren noch absolut exotisch war – Fäden bis Nm 8/3 und Stichlängen bis 12mm – sind heute schon fast Standard bei den schweren Varianten aus Bielefeld. Jetzt hat man noch einen XXL Greifer als Zugabe draufgepackt. Die Designer der Endkunden wird es freuen, ermöglicht es ihnen doch Nähte in dickem Büffelleder mit absoluter Zierstichoptik.

DA 867-190146



Die Qualitätsspitze aus dem Flachbettmaschinen Bereich stellt im Augenblick die DA867-190146 dar. Sie beseitigt Qualitätsprobleme, die schon seit Erfindung des Fadenabschneiders existieren. Diese Maschine hat die Jury des Texprocess Innovation Award so überzeugt, dass sie ihr einen Award für außergewöhnliche innovative Merkmale verliehen hat.

„Wir machen nicht alles, aber das was wir machen, machen wir gut“

Stellungsmerkmale von Dürkopp Adler im Vergleich zum Wettbewerb.

Es gibt im Markt zwei grobe Segmentierungen:

1. Standard Hersteller - die Erfolgsmodelle kopieren/verändern, und große Stückzahlen verkaufen müssen um schwarze Zahlen zu schreiben

2. Spezialisten - für bestimmte Marktsegmente, die sich dort halten können und mit wenigen innovativen Produkten ihre Verkäufe realisieren.

Dürkopp Adler gehört ganz klar zu der zweiten Kategorie. Wir sind in den Segmenten hochwertige Bekleidung und im Automotive- oder Polsterbereich besonders gut vertreten.

Der Nähtechnikmarkt in China gilt als sehr schwierig. Wie sieht die Strategie von Dürkopp Adler aus, einer der wichtigsten Marktteilnehmer zu werden?

Das kann man - wenn man will - in einem Satz beantworten: „Wir machen nicht alles, aber das was wir machen, machen wir gut.“ Das klingt viel

leicht sehr selbstbewusst, aber trifft den Kern der Denkweise von Dürkopp Adler in China. Größe und Stückzahlen um der reinen Größe willen haben wir nicht mehr als Zielvorgabe. Diese Strategie steht natürlich konträr zur Politik anderer chinesischer Hersteller.

Die Nähtechnik von Dürkopp Adler gilt als qualitativ herausragend und technologisch führend. Sind diese Attribute auch für den chinesischen Markt relevant?

In der Meinung vieler Menschen gilt China immer noch als das Billigland. Das stimmt aber nur bedingt. Der wirtschaftliche Erfolg der letzten Jahre hat eine Käuferschicht entstehen lassen, die sehr wohl originale Qualität von kopierten Billigprodukten unterscheiden kann. Dies trifft für Konsumgüter und natürlich auch für Investitionsgüter zu. Während bei Konsumgütern die Anerkennung in einer bestimmten Bevölkerungsschicht der Motor ist, werden bei Investitionsgütern Haltbarkeit, Produktivität und konstan-

ter Output nachgefragt. Hier passen unsere Produkte wie der Schlüssel ins Schloss.

Die Lohnkosten in China steigen. Hat diese Entwicklung Einfluss auf die Auswahl der Nähmaschinen?

Wir erleben hier in bestimmten Provinzen eine Lohnsteigerung von bis zu 25 Prozent in diesem Jahr. Natürlich auf einer sehr kleinen Basis aber trotzdem wirft dies die Kalkulation der Produzenten durcheinander. Der Einsatz von automatisierter Nähtechnologie macht sich daher immer schneller bezahlt. Außerdem steht die nahende Industrie mit ihren Arbeitsplätzen zu vermeintlich angenehmeren und besser bezahlten Arbeitsplätzen in Metall- und Elektronikindustrie. Nähautomaten sind unabhängiger von der Qualifikation der Bedienperson.

Spielt Automatisierung immer noch eine wichtige Rolle in der Nähtechnik?

Ich bin der Meinung eine immer stärker werdende Rolle. Wir

werden auf unserem Messestand dem Rechnung tragen. Einer unserer Schwerpunkte wird die Automatisierung in der Hosenherstellung (Beisler) sein und wir werden auch im Medium und Heavy Duty Bereich die neuesten Aggregate für eine hohe und gleichmäßige Produktivität zeigen.

Impressum

Herausgeber:

Dürkopp Adler AG
Potsdamer Straße 190
33719 Bielefeld
Tel +49 (0) 521 925-00
Fax +49 (0) 521 925-2646
www.duerkopp-adler.com
marketing@duerkopp-adler.com

Verantwortlich für

den Herausgeber:
Friedbert Schulz

Redaktion und Produktion:

ps konzept –
agentur für kommunikation,
Eicksen 55
32479 Hille-Rothenuffeln
www.pskonzept-online.de

Highlights der CISMA

DA H867- 190362-70



Hinter dem einzelnen Buchstaben „H“ vor der Bezeichnung verbirgt sich eine gar nicht so kleine Sensation. Mit 700 x 157 mm Durchgang unter dem Arm und 25mm unter den Nähfüßen werden hier ganz „dicke Bretter gebohrt“. Eine Maschine aus der Heavy Duty Fraktion, aber mit Eigenschaften und Leistungen wie sie sonst nur bei mittelschweren Maschinen zu finden sind.

DA 550-867



Elektronische Fadenspannung und Kurzfadensabschneider stehen ab sofort auch für Solltreißnähte zum Einsatz. Im Gegensatz zu einfachen Lösungen wird bei diesem High-Tech Aggregat während des Nähens laufend der Spannungsverlauf des Nähfadens kontrolliert. Verlässt dieser die vorgegebene Bandbreite, meldet die Software einen Fehler und protokolliert dies.